Rückkehr der Solarindustrie?


VON FRANK CZEWOVN


Silicon-Products-Geschäftsführer Hilmar Tiefel zeigt, wo das neue Werk entstehen soll.

FOTO ANDRE KEHRER


"Wir sehen in Bitterfeld die idealen Rahmenbedingungen für den Bau unserer Fertigung und haben mit dem Chemiepark und Silicon Products zwei starke Partner, die unsere Vision teilen"
sagt Reber. Bei Silicon Products gibt es bereits eine Produktionsanlage für Silizium, die genutzt werden kann.

„Wir bemühen uns seit langem um eine Zusammenarbeit“, sagt Hilmar Tiefel, einer der Geschäftsführer von Silicon Products. Auf dem Gelände sei genug Platz für die geplante 250-Megawatt-Fabrik. „Wir haben ja selbst Silizium produziert und kennen uns gut mit den Chemikalien aus, die NexWafe braucht.“ Das sei eine optimale Verbindung zweier Unternehmen. „Gemeinsam werden wir die Wafer-Fertigung revolutionieren.“